

Jahresbericht 2022

Einleitung

Vorwort des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

Das Jahr 2022 ist eigentlich ereignislos verlaufen, was grundsätzlich gut ist.

Bei unseren Unterhaltsarbeiten hingegen ist es etwas harzig verlaufen.

Die geplanten Malerarbeiten der Fassaden der 3. Etappe haben wir notgedrungen auf das Frühjahr 2023 verschieben müssen. Und in diesem Zusammenhang auch das Montieren der Glasdächer der oberen Balkone.

Die Gründe sind vielfältig. Einerseits laufen viele Handwerksbetriebe auf dem Zahnfleisch, weil ihnen qualifiziertes Personal fehlt. Viele Materialien sind nicht lieferbar oder nur mit langen Lieferfristen. Hinzu kommt noch, dass die Baubewilligungsbehörde der Gemeinde Steffisburg wegen der gewählten Farbe, welche heller und frischer daherkommt, das Veto eingelegt hat. In der Folge mussten wir ein Farbkonzept vorlegen. Als dieses Farbkonzept schlussendlich genehmigt war, waren die Handwerksbetriebe nicht mehr in der Lage, die Arbeiten noch im 2022 zu erledigen. Und da wir mit den Malerarbeiten und den Glasdächern die auf der Hand liegenden Synergien nutzen wollen (beispielsweise das Gerüst), es wird dadurch ja auch billiger, werden wir alles im Frühjahr 2023 realisieren. Versprochen!

Unsere Gas-Heizung ist noch nicht sehr alt (Herbst 2014). Normalerweise läuft so eine Heizung 15 bis 20 Jahre. Aber seit dem Ukrainekrieg und der damit einhergehenden Energiekrise und den extrem höheren Energiepreise sieht die Welt ganz anders aus.

Der Vorstand hat sich daher entschlossen, ein Energiekonzept erarbeiten zu lassen. Wir wollen wissen, welches Heizsystem für die nächsten 20 Jahre für uns das Beste ist. Parallel dazu prüfen wir, welche Dächer wir mit Photovoltaikanlagen ausrüsten können. Diese Abklärungen werden in das Energiekonzept einfließen.

Wir werden eine umfassende Analyse des IST-Zustandes so wie die alternativen Möglichkeiten zu der vorhandenen Gasheizung (Vor- und Nachteile, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit usw.) erhalten. Die Kosten dieses Energiekonzepts sind relativ hoch, aber wir können vom Kanton und von der Gemeinde Steffisburg Förderbeiträge beantragen, welche über 50% der Kosten abdeckt.

Anhand des Energiekonzepts können wir dann entscheiden, was wir tun und was es uns kostet und was uns bringt. Wirtschaftlich gesehen kann es sich durchaus lohnen, schon heute auf eine alternative Heizung umzusteigen. Den im Moment gibt's es noch Fördergelder, aber wer weiss, wie lange noch. Für die Natur ist es sowieso gut, wenn wir von fossilen Brennstoffen wegkommen.

Werte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, bedanke ich mich herzlich für die Solidarität und Loyalität, welche Sie im vergangenen Jahr dem Vorstand gewährt haben und hoffe, auch weiterhin darauf zählen zu können.

Zum Schluss ein, nicht immer ganz ernst zu nehmendes, Sprichwort:

Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind
(Francis Bacon)

Bau- und Wohngenossenschaft Zeltg
Heinz Berger, Präsident

Verwaltung

Das Geschäftsjahr 2022

Das Geschäftsjahr 2022 ist ohne nennenswerte Probleme verlaufen. Die Verwaltung traf sich im vergangenen Geschäftsjahr wiederum zu zahlreichen Abendsitzungen. Die Verwaltung befasste sich mit den täglichen Aufgaben, welche die Verwaltung einer Genossenschaft mit sich bringen.

Finanzielle Situation der Zelg

Im 2023 haben wir die Fassadenmalerei der 3. Etappe und die Sanierung von vier Hausdächern auf dem Programm. Das Energiekonzept, welche anfangs 2023 vorliegt, wird zeigen, ob wir Geld in eine neue Heizung und in Photovoltaik investieren.

Wohnungswechsel

Weggezogene Mieterinnen:

Finger Sylvia	Ahornweg 2
Bieri Lisa	Ahornweg 2
Barbosa Gisela + Figureido Artur	Ahornweg 4
Gut Rahel + Khavari Ali	Ahornweg 8
Radanovic Nikola	Ahornweg 10
Bracher Michaela	

Zugezogene Mieter/-innen:

Bieri Lisa	Ahornweg 2
Thönen Cornelia	Ahornweg 4
Urscheler Sarah	Ahornweg 8
Gerber Tanja	Ahornweg 10
Von Känel Salome	Ulmenweg 5

Die Verwaltung heisst die neuen Mieterinnen und Mieter herzlich willkommen und hofft, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Geburten

Lian Willen, Sohn von Aline + Timon Willen

Dem neuen Erdenbürger wünschen wir auf seinem Lebensweg alles Gute.

Todesfälle

Hans Spari, verstorben am 08.01.2023

Fritz Jörg, verstorben am 07.03.2023

Wir bitten Sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Tradition / Anlässe

Zelgfest

Am 13 August feierten wir unser traditionelles Zelgfest. Über 100 Personen nahmen daran teil. Bei guter warmer Witterung durfte ein spassiges und unterhaltsames Fest gefeiert werden. Wir konnten mit dem Rückmeldetalon die Bedürfnisse erfassen für weitere ähnliche Zelgfeste. Beim Essen wurden wir wieder mit Braten und Gratin verwöhnt was sich in den nächsten Jahren auch noch kulinarisch erweitern, verändern lässt. Das Programm der Kids wurde von 16.00-18.00 angeboten was wir im nächsten Jahr verkürzen werden auf 17.00-18.00 Uhr. Herzlichen Dank an alle die beim Zeltaufbau und den Salaten, Dessert mitgeholfen haben.

Kleidertausch

Am 28. Oktober fand ein Kleidertausch vom ganzen Zelgquartier statt. Die Bewohnerschaft der BWG Zelg hat auch alle im Quartier wohnenden eingeladen mitzumachen. Von 14.00-17.00 Uhr trafen sich alle die Interesse hatten an der Heinrich-Matter Strasse 13/15 um ihre nicht mehr gebrauchten, gut erhaltenen Kleider, Schuhe und Assesoirs zu tauschen. Die Gespräche bei Kaffee, Kuchen, Popcorn und Apfelsaft waren interessant. Leider kamen nicht so viele Genossenschafter doch hatten wir es trotzdem lustig.

Samichlaus

Der Samichlous kam am 6. Dezember auf das Rondeli und beschenkte die 22 Kinder mit einem feinen Chlousesack. Der Chlous und Schmutzli freuten sich an den Zeichnungen, Versli und auch an den ganz kleinen Mutigen Teilnehmer.

Dass der Chlous jedes Jahr um diese Zeit in der BWG erscheinen kann ist nicht selbstverständlich.

Wir wollen flexibel bleiben und evtl. auch mal etwas anderes machen mit den kleinen Kindern im Chlouse-Alter. Den Chlous einmal im Wald besuchen wäre auch eine schöne Möglichkeit. Wir werden Sie im nächsten Jahr informieren, wenn es wieder soweit ist.

Pflichtstunden

Wir haben am 30. April 2022 mit 25 Personen und am 7. Mai 2022 mit 6 Personen, zum Glück bei schönem Wetter, die Pflichtstunden in Angriff genommen. Folgende Arbeiten wurden gemacht:

- Rasen vertikutieren
- Containerplatz Mauer erstellen
- Garten aufheben und Rasen ansähen
- Platten legen
- Stellriemen setzen
- Veloplatz Erweiterung Ahornweg 3 und 5
- Bei Hallenabgang Ahornweg 1 und 8 wurden Wildwiesen angesät

Es waren alle gut gelaunt und es wurde gut gearbeitet. Abgeschlossen wurden die Pflichtstunden mit einem feinen Znüni-Zmittag. Welche noch Zeit hatten, hat Daniel noch beim Abwaschen des Gartenwerkzeuges geholfen und dafür noch einen Absacker erhalten.

Für das 2024 sind die Pflichtstunden aber wieder eingeplant. Wir haben viel zu tun und hoffen, dass wir sie durchführen können.

Dank

Ich bedanke mich auch dieses Jahr wiederum bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern in unserer Genossenschaft sowie bei meinen Verwaltungskolleginnen und -kollegen für ihr grosses Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, auf so viel Unterstützung zählen zu dürfen!

Mein Dank geht auch an Beat Spycher von der Geiser Immobilien und Treuhand AG für seine seriöse Verwaltungsarbeit.

Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für Ihre Treue zugunsten der Bau- und Wohngenossenschaft Zelg. Ohne Sie kein Dasein!

Heinz Berger, Präsident